

Winterthur, 27. Januar 1997

KR-Nr. 30/1997

**ANFRAGE** von Hans-Jacob Heitz (FDP, Winterthur) Willy Germann  
(CVP, Winterthur)

betreffend Informatik-Ausbildung

---

Wir fragen den Regierungsrat an,

1. ob auch er die Auffassung vertritt, wonach es gilt, moderne innovative Arbeitsplätze und damit die entsprechende Ausbildung insbesondere für KMU - Betriebe zu erleichtern und zu forcieren ?
2. ob er bereit ist, in Zusammenarbeit mit dem Winterthurer Stadtrat und der Privatwirtschaft (Unternehmen und Verbände) das Projekt der MSW (Metallarbeiterschule) Winterthur zwecks Beschleunigung der Informatikausbildung insbesondere für KMU - Betriebe zu fördern?
3. ob er im Rahmen des bundesrätlichen Impulsprogramms, in welches auch Kantone und Gemeinden eingebunden werden sollen, - Gutheissung durch die eidg. Räte vorausgesetzt - Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung dieses Projektes sieht?

Hans-Jacob Heitz  
Willy Germann

Begründung:

Die MSW Winterthur entwickelte mit Winterthurer Unternehmen ein Informatik- Ausbildungs-Konzept dergestalt, dass die Informatikausbildung im 1. Lehrjahr insbesondere für KMU - Betriebe zentral geführt und so die Informatikausbildung beschleunigt werden soll.

Zur Finanzierung ist der Bezug von u.a. 4/5 der Lehrlingslöhne geplant. Nun sollen sich die grossen Winterthurer Firmen, welche das Projekt bislang befürworteten, zurückgezogen haben. Damit ist ein sinnvolles Projekt gefährdet. Dieses Projekt wäre eine Investition in Bildung und Wissen, nicht in Infrastruktur. Mittlerweile beantragte der Bundesrat ein Impulsprogramm, in welches auch die Kantone und Gemeinden miteinbezogen werden sollen. Die Kantone haben laut Presse trotz Vorbehalten grundsätzlich ihre Mitwirkung signalisiert.